



Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

Frankfurt a. M., 22.06.2018

Klinikum Frankfurt Höchst eröffnet Frankfurts erstes *cardiac arrest* Zentrum zur besonderen Behandlung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand

Frankfurt a.M. In der Stadt Frankfurt am Main wird aktuell das erste spezialisierte Zentrum zur besonderen Behandlung von Herzstillstand-Patienten am Klinikum Frankfurt Höchst etabliert. Das sogenannte *cardiac arrest center Region Frankfurt* (CARF) wird mit aufeinander abgestimmten, genau festgelegten Behandlungsabläufen die Versorgung und die Überlebenschancen von Patienten mit Herzstillstand weiter verbessern. Das Klinikum Frankfurt Höchst bietet als ausgewiesenes Notfall-Krankenhaus der Maximalversorgung mit seiner Vielzahl an Fachabteilungen die besten Voraussetzungen für die dafür erforderliche interdisziplinäre Zusammenarbeit. Eine schnelle und wirksame Versorgung des Betroffenen ist wesentlich für das Überleben und die Wiederherstellung eines stabilen Herz-Kreislauf-Systems. Derzeit werden in Deutschland ca. 75.000 Patienten pro Jahr wiederbelebt.

„Auch nach der Akut-Versorgung der betroffenen Patienten durch den Notarzt vor Ort tickt die Uhr weiter“, erklärt Prof. Dr. Ulrich Hink, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, konservative Intensivmedizin, Angiologie. „Im Klinikum müssen alle zu treffenden Maßnahmen direkt ineinandergreifen, um schnell die richtige Therapie einzuleiten“. Die Struktur und Organisation wird im Höchster *cardiac arrest center Region Frankfurt* (CARF) Tag und Nacht vorgehalten, dies kann somit ausschlaggebend für das Überleben des Patienten sein.

„Der rasche Transport des Patienten in ein komplett dafür ausgestattetes und in dieser Problematik sehr routiniert arbeitendes Krankenhaus ist dabei die wichtigste Erstmaßnahme“, sagt Prof. Dr. Hans Walter Striebel, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie. Bei deutlich mehr als der Hälfte der Patienten ist der Herzstillstand Folge eines Herzproblems, z.B. eines Herzinfarkts. Diesen gilt es frühzeitig zu erkennen und umgehend einer Herzkatheter-Behandlung zuzuführen, die im Klinikum Frankfurt Höchst rund um die Uhr von einem spezialisierten Team durchgeführt werden kann. Häufig befinden sich die Patienten dabei im Schockzustand, der oftmals nur mit Hilfe von neuartigen Herz-Kreislauf-Unterstützungssystemen stabilisiert werden kann. „Ohne diese Hilfsmittel, die derzeit nur in sehr wenigen Zentren zum Einsatz kommen, haben diese Patienten mitunter keinerlei Überlebenschance“, berichtet Dr. Daniel Bock, oberärztlicher Leiter der internistischen Intensivstation. „Daher ist es entscheidend, dass entsprechende Patienten durch die Notfall-Leitstelle direkt in ein derartiges Zentrum geleitet werden.“

In den aktuellen internationalen Leitlinien zur Wiederbelebung wird gefordert, dass Patienten, die außerhalb eines Krankenhauses reanimiert wurden, in einem entsprechend spezialisierten Zentrum weiterbehandelt werden. Der Hintergrund hierfür ist, dass die Behandlung dieser schwerst-erkrankten Patienten eine extrem hohe spezifische Qualifikation

Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Telefon +49 69 3106-3818

E-Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de

Internet www.KlinikumFrankfurt.de

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH



Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

der einzelnen beteiligten Fachdisziplinen voraussetzt. Diese umfassen neben den bereits genannten Disziplinen auch besondere Expertisen im Pflegebereich, der Neurologie, Psychotherapie und der Rehabilitationsmedizin, z.B. der Physiotherapie. „Ich bin stolz darauf, dass das Klinikum Frankfurt Höchst als erstes großes Notfall-Krankenhaus im Frankfurter Raum ein *cardiac arrest center* eröffnet, um diesen schwererkranken Patienten die bestmögliche Therapie schnell zukommen zu lassen“, unterstreicht Dr. Dorothea Dreizehnter, Geschäftsführerin des Klinikums Frankfurt Höchst.

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (GRC) hat in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften Qualitätskriterien für solche Zentren festgelegt, die vom Klinikum Frankfurt Höchst erfüllt werden. Diese beinhalten u.a. auch die Teilnahme am Deutschen Reanimationsregister. Das Register bietet die Möglichkeit, die Qualität der Behandlung zu überprüfen und einen bundesweiten Vergleich der Zentren zu ermöglichen.

Über die Klinik für Innere Medizin 1 - Kardiologie, konservative Intensivmedizin, Angiologie

Die Klinik für Innere Medizin 1 Kardiologie, konservative Intensivmedizin, Angiologie bietet das gesamte Spektrum moderner Untersuchungsverfahren und Behandlungsmethoden für Herz- und Gefäßerkrankungen an. Hier stehen interventionelle, intensivmedizinische, medikamentöse, aber auch innovative Therapiekonzepte zur Behandlung der koronaren Herzerkrankung, der Herzinsuffizienz, verschiedenster Herzrhythmusstörungen, angeborener und erworbener Herzfehler, Gefäßerkrankungen und weiterer Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Vordergrund. Besonders hervorzuheben sind die Akut-Interventionen bei Patienten mit Herzinfarkt, die Katheter-Verfahren bei Herzrhythmusstörungen, sowie die interventionelle Behandlung von strukturellen Herzerkrankungen, wie z.B. Herzklappenfehlern. Dabei werden modernste und besonders schonende medizinische Verfahren angewendet, insbesondere aus dem Bereich der minimalinvasiven Diagnostik und Therapie. Hinzu kommen Notfallstrukturen wie die zertifizierte Chest Pain Unit (Brustschmerzeinheit).

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist ein leistungsstarker Maximalversorger im größten kommunalen Klinikverbund der Region, der Kliniken Frankfurt Main-Taunus GmbH. In den 22 Kliniken, Instituten und Fachabteilungen werden allein am Standort Frankfurt Höchst jährlich mehr als 37.000 stationäre und 100.000 ambulante Patienten versorgt. Über 2.000 Mitarbeiter setzen sich täglich mit modernster Diagnostik und Therapie für die Gesundheit der uns anvertrauten Patienten ein. Fünf Schulen für pflegerische und nichtärztliche medizinische Fachberufe leisten einen wichtigen Beitrag zum Ausbildungsangebot in der Region. Ein moderner Neubau wird bis 2019 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren im Internet unter www.KlinikumFrankfurt.de.

Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Telefon +49 69 3106-3818

E-Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de

Internet www.KlinikumFrankfurt.de

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH



Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst



Stolz präsentieren (v.l.n.r.) Dr. med. Tino Bastiani, Oberarzt der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie, Prof. Dr. med. Thorsten Steiner, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Dr. med. Peter-Friedrich Petersen, Chefarzt der Zentralen Notaufnahme, Dr. med. Daniel Bock, Oberarzt der internistischen Intensivstation, und Prof. Dr. med. Ulrich Hink, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin 1 Kardiologie, konservative Intensivmedizin, Angiologie, den Start des ersten Frankfurter Cardiac Arrest Centers (CARF) am Klinikum Frankfurt Höchst.

Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Telefon +49 69 3106-3818

E-Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de

Internet www.KlinikumFrankfurt.de

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH